



Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden- Württemberg

📅 03.05.2019

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Internationale Zusammenarbeit mit Norwegen



Die norwegische Regierungspräsidentin Anette Solli und Minister Franz Untersteller unterzeichnen eine gemeinsame Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen Akershus und Baden-Württemberg im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.

Zusammenarbeit im Bereich Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien

Die Zusammenarbeit mit Norwegen geht bereits auf das Jahr 2014 zurück. Einen starken neuen Impuls erhielt die Kooperation im Januar 2018, als Umweltminister Franz Untersteller und Verkehrsminister Winfried Hermann mit einer Wirtschaftsdelegation aus Baden-Württemberg die norwegische Hauptstadt Oslo und die benachbarte Provinz Akershus besuchten.

Norwegen stellt als derzeit größter Markt für Elektromobilität einen interessanten Kooperationspartner für Baden-Württemberg dar. In Norwegen wird bereits jetzt mehr als jeder zweite verkaufte Neuwagen vollständig oder teilweise elektrisch betrieben. Ab 2025 ist geplant, nur noch emissionsfreie Fahrzeuge zuzulassen.

Baden-Württemberg will von den Erfahrungen der Norweger im Bereich der Elektromobilität und der Ladeinfrastruktur lernen, um klimaneutrale Transportmittel auch in Baden-Württemberg voranzutreiben. In einer gemeinsamen Absichtserklärung hielten Baden-Württemberg und die Provinz Akershus fest, den Schwerpunkt der Zusammenarbeit auf die gemeinsame Förderung von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie zu legen.

f-cell award für Kooperationen aus Norwegen und Baden-Württemberg

Der Forschungspreis „f-cell award“, der im September 2018 zum 18. Mal verliehen wurde, zeichnete dieses Mal baden-württembergisch-norwegische Kooperationen aus. Der f-cell award wird vom Land Baden-Württemberg gestiftet.

Norwegen und Baden-Württemberg haben eine Vielzahl von Projekten, Initiativen und Unternehmen im Bereich Wasserstoff. Eine entscheidende Etappe war die Produktion und der Vertrieb von Grünem Wasserstoff. Als weltweit sechstgrößter Produzent von Wasserkraft verfügt Norwegen über weitreichende Kapazitäten für eine Kohlenstoffdioxid-freie Produktion von Wasserstoff aus regenerativen Energien.

Hy2gen AG (Holzgerlingen) und Norsk H2 AS (Suldal, Norwegen) gewannen den f-cell award 2018 in der Kategorie „Innovative Kooperationsprojekte und Konzeptideen zwischen Baden-Württemberg und Norwegen“ (Preissumme: 10.000 Euro).

Eine besondere Anerkennung in Höhe von 5.000 Euro erhielten das Deutsche Zentrum für Luft und Raumfahrt DLR (Stuttgart), NEL ASA (Oslo) und Helmbold-Messtechnik für Brennstoffzellen (Hofheim) für das Entwicklungsvorhaben „Segmentierte Bipolarplatten für die alkalische Wasserelektrolyse.“

Delegation unter Regierungspräsidentin Anette Solli zu Besuch

Vom 23. bis 25. Oktober 2018 besuchte Regierungspräsidentin Anette Solli mit einer Delegation Baden-Württemberg. Im Fokus der Reise stand der Erfahrungsaustausch über Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien und die künftige Zusammenarbeit beider Länder in diesem Bereich.

Das Programm führte die Delegation zu verschiedenen Institutionen und Firmen, unter anderem zum Automobilzulieferer MAHLE GmbH, zur NuCellSys GmbH und zum Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Lampoldshausen. Bei einem „Netzwerkabend“ der e-mobil BW GmbH tauschten sich die Norweger mit den Baden-Württembergern über die Brennstoffzellen-Technologie aus.

Link dieser Seite:

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/internationale-zusammenarbeit/kooperationen-im-umweltschutz/laenderkooperationen/norwegen?print=1&cHash=2aca9d357765e7a46c55e5a8ddd70cb3>